

# Impfung Katze

## Pflichtimpfungen (Core-Komponenten)

Pflichtimpfungen richten sich gegen Krankheiten, gegen die jedes Tier ständig geschützt sein sollte, um eine Durchseuchung der Katzenpopulation zu vermeiden. Meist verlaufen diese Erkrankungen schwerwiegend bis tödlich.

### Grundimmunisierung

|                    |                             |         |
|--------------------|-----------------------------|---------|
| <b>1. Impfung:</b> | ab einem Alter von 8 Wochen | RCP     |
| <b>2. Impfung</b>  | 4 Wochen später             | RCP + T |

### Auffrischungsimpfungen

**1 Jahr später:**

RCP + T

**danach:**

|                     |     |
|---------------------|-----|
| <b>jährlich</b>     | RCP |
| <b>alle 3 Jahre</b> | T   |

## Krankheitsbilder

### **Katzenschnupfen (Rhinotracheitisvirus, Calicivirus)**

Katzenschnupfen ist die Bezeichnung eines Krankheitskomplexes der durch viralen und bakterielle Erreger hervorgerufen wird. Hierzu zählen das feline Herpesvirus (Rhinotracheitisvirus), das feline Calicivirus sowie Chlamydien, Mykoplasmen und Bordetellen. Die Infektion führt zu Entzündungen der Augen und Atemwege, insbesondere bei Katzenwelpen ist der Verlauf häufig schwerwiegend. Symptome sind Augen- und Nasenausfluss, Niesen und Husten sowie Fieber. Die Übertragung erfolgt direkt von Katze zu Katze.

### **Katzenseuche (Panleukopenie)**

Katzenseuche ist eine Viruserkrankung und verläuft insbesondere bei Tieren unter 4 Monaten schwerwiegend bis tödlich. Infizierte Tiere leiden an Erbrechen, hohem Fieber sowie blutigem Durchfall, wodurch sie schnell austrocknen können. Die Infektion erfolgt über direkten Kontakt oder den Kontakt mit kontaminierten Gegenständen. Eine Therapie erfolgt nur symptomatisch, eine Heilung gibt es nicht.

## Tollwut

### Tollwut (T)

Tollwut ist eine Viruserkrankung, welche nach einer Infektion immer tödlich verläuft. Das Virus wird über direkten Kontakt übertragen. Symptome dieser Erkrankung sind Fieber, Wesensveränderung, Muskelzuckungen, Lähmungen, starkes Speicheln, Maulsperre, Aggressivität oder auch wachsende Unruhe. Tollwut ist eine Zoonose, und somit auf den Menschen übertragbar. Da die Krankheit anzeigepflichtig ist, muss bei dem Verdacht einer Erkrankung sofort ein Amtstierarzt verständigt werden. Jegliche therapeutische Maßnahmen sind verboten. Ungeimpfte Hunde, die Kontakt zu einem tollwütigen Tier hatten, müssen sofort getötet werden, auch wenn keine Symptomatik vorhanden ist. Die Tollwutimpfung ist außerdem nötig, um mit Ihrem Hund außerhalb von Deutschland zu verreisen.

Das größte Reservoir für Tollwutviren stellt der Rotfuchs dar. Am 3. Februar 2006 wurde in der Nähe von Mainz der letzte tollwütige Fuchs amtlich diagnostiziert, seit 2008 gilt Deutschland als tollwutfrei. In einigen Urlaubsländern hingegen ist Tollwut noch allgegenwärtig.

## Wahlimpfungen (Non-Core-Komponenten)

Wahlimpfungen richten sich gegen Erreger, gegen die ein Schutz nur unter bestimmten Umständen sinnvoll ist. Dies gilt beispielsweise, wenn die Katze einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt ist.

### Katzenleukose (FeLV)

Der Erreger der Katzenleukose ist das feline Leukosevirus (FeLV). Eine Infektion geht immer mit einer Schwächung des Immunsystems einher und löst verschiedene Krankheitsbilder aus. Unter anderem sekundäre Infektionen verschiedener Organsysteme und die Bildung von Tumoren. Die Übertragung des Erregers erfolgt durch den Kontakt mit anderen Katzen, aber auch durch Kontakt mit Spielzeug, Fressnapfen oder der Katzentoilette. Eine Infektion mit dem Erreger zieht nicht unbedingt einen Ausbruch der Krankheit nach sich. Daher sollte vor der Impfung ein Schnelltest durchgeführt werden, um einen vorherigen Kontakt mit dem Erreger auszuschließen. Eine Heilung der Erkrankung gibt es nicht.